

# Amts- & Intelligenzblatt

Erscheint Mittwoch und Samstag und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 fr., durch die Post bezogen: vierteljährlich 34 fr.

für den

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Einrückungs-Gebühr die gespaltene Zeile, oder deren Raum 3 Kreuzer.

**No 102.** Neunundzwanzigster Jahrgang. Samstag den 19. December 1868.

## Amtsliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Das Opfer, das am letzten Sonntag in den hiesigen Kirchen für die Maulkneppflege in Winnenden gefallen ist, beträgt 14 fl. 28 1/2 fr., wofür hiemit herzlich gedankt und Gottes Segen gewünscht wird. Die beiden Geistlichen und die Kirchenältesten sind auch ferner gerne bereit, Christgeschenke und Gaben an Geld, Kleidungsstoffen, Kleidungsstücken oder Nahrungsmitteln für die Maulkneppflege in Empfang zu nehmen und zu befördern. 17. Dec. 1868. Kon. Stadtpfarramt

Wührer.

Forstamt Echorndorf.  
Revier Oberurbach.

### Eichen Stamm-Holz-Verkauf.

Morgens, Dienstag & Mittwoch  
den 28., 29. & 30. d. Mts.



in den Waldtheilen

Dicken, Besoldungswiese

87 Stämme mit 4890 C.

Sandbuckel, Heubergkopf, Thauschöpfenshalbe, Klemmergehren, Hochbachhalbe, Bärenbachhalbe

84 Stämme mit 5184 C.

Bachofenhalbe Vorderer Eulenberg,

Häule, Saufeg 47 Stämme mit 2398 C.

218 Stämme mit 12,472 C.

Die Stämme egen theils auf den Abfuhrwegen ausgeschleift, theils in deren unmittelbaren Nähe. Zusammenkunft je Morgens 8 1/2 Uhr auf dem Bärenhof ca. 1/2 Stunde von der Bahnstation Plüderhausen entfernt. Mit dem Verkauf wird im Stäswald Difen bei Waltersbach der Anfang gemacht.

Echorndorf den 7. Dezbr. 1868.

K. Forstamt.

F. W. Frank, A.-B.

### Volkverein.

Nächsten Montag den 21ten Abends 7 1/2 Uhr Versammlung bei Bierbrau Köpf.

Waiblingen.

David Ppenländer hat seinen bestehenden Hausantheil in dem Köpfischen Haus um die Summe von 1100 Gwn verkauft. Dasselbe kommt am

Dienstag den 22. Dez.

Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Aus der Pflegast der Ranette Spach ist verkauft 3/8 Morg. 17. im äußern schmalen Pfad um 230 fl. und am nächsten Dienstag den 22. Dezember Nachm. 2 Uhr an dem Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen. Greiner Betsch hat verkauft

1 Bril. 10 Ader in den Gänssätern

um 136 fl. baar & und kommt dieser Ader am Dienstag den 22. d. Mts. Amittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen. 1 Bril. Ader in den Nennetädern verkauft am Thomastag Abends 6 Uhr im Adler und ladet Kaufsliebhaber freilich ein  
Lohrman n.

Waiblingen.

### Haus- und Acker-Verkauf.



Buchbinder Frey Wittve verkauft eine zweistöckige Behausung in der langen Gasse bestehend

im ersten Stock in

1 heizbaren Zimmer, Küche und Speisekammer, im 2. Stock in

2 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Speise- und Stubenkammer, sodann 4 Kammern,

im Giebel in

einem Fruchtboden, einem gewölbten Keller, Dunglege, Geflügel und Schweinstall.

angekauft um die Summe von 2050 fl.

Ferner

2 Bril. 37 Ader Acker in den Frohnädern mit 4 Bäumen neben Johann Marx und F. Kaufmann W.

angekauft um 526 fl.

1/2 Viertel 35 Ader Baumgut ober der äußern Ziegelei neben Sattler Oswald und Buhl's Wittve.

angekauft um 191 fl.

Diese Liegenschaft kommt am nächsten

Dienstag den 22. December

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen.

### Kleinkinderschule.

Die 57 Kinder in derselben treten auch heuer wieder mit erwartungsvollen Blicken vor uns, was das Christkindlein ihnen bringen werde. Einem zahlreichen Theil derselben kann in ihren Häusern gar nicht viel bescheert werden, alle aber leben schon jetzt im Borgenuß der Freude, die bisher immer durch die mildthätige Liebe freundlicher Geber dieser Schule bereitet wurde. Wir bitten daher auch heuer wieder um Gaben und laden die Eltern der Kinder, die Freunde und Wohlthäter der Anstalt auf Montag 28. Dec. 2 Uhr, zur Christbescheerung ein. Allen freundlichen Gebern sei herzlich Dank gesagt und Gottes reichlicher Segen mit ihnen!

Defan Wührer. Imm. Bunz. G. Pfander. J. F. Pfeidere. C. Savler. Kaufmann Billinger.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist Willens, ungefähr einen Morgen Acker im innern untern Schmalen-Pfad zu verkaufen.

Liebhaber können einen Kauf mit ihm abschließen.

Jakob Kolb.

Grünbach.

Der Unterzeichnete verkauft am

Thomas-Feiertag den 21. Decbr

Nachmittags 1 Uhr, eine noch neue

### Hütte

37 Schuh lang und 11 Schuh breit, und am dieselbe täglich eingesehen werden. Kaufsliebhaber lad höflich ein.

Jakob Hägele, Küfer-Meister.

Einem Stampftrög und 2 Stöpfen

hat zu verkaufen

Christian Schäfer.

**Waiblingen.**  
**Weihnachts-Anzeige.**

Unterzeichneter erlaubt sich, sein mit dem Neuesten versehenes **Gold- & Silberwaarenlager** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Solche Waare und billige Preise werden zugesichert. Um mit meinen **silbernen Ketten** zu räumen, verkaufe ich solche zu herabgesetztem Preis.

**Jr. Zweigle,**  
Gold- und Silberarbeiter.

**Waiblingen.**

Meine **Weihnachtsausstellung**

von Kinderspielwaaren ist eröffnet und lade zu zahlreichem Besuche mit dem Bemerken freundlichst ein, daß ich um damit zu räumen zu herabgesetzten Preisen verkaufe.

**Carl Steinlen, Kaufmann**  
a Markt.

**Waiblingen.**

**Zu Weihnachtsgeschenken**

bringe ich mein reichhaltiges Lager von **Wollwaaren**

bestehend in: Kapuzen, Shawls, Handschuhe etc. sowie auch Filzstiefel und Schuhe in empfehlende Erinnerung.

**Carl Steinlen, a Markt.**

**Waiblingen.**

Für gegenwärtige Verbrauchszeit empfehle mein Lager von feuerfestem Kochgeschirr.

**Carl Steinlen, a Markt.**

**Waiblingen.**

**Eröllampen mit und ohne Halb-Cylinder u. Blechaufflag.**

**Zinnwaaren in schöner Auswahl, Branntweinkolben in Stroh**

sind frisch angekommen bei **Zinngießer Schnauffer.**

**Waiblingen.**

Da die krige Meinung verbreitet ist, als ob ich mein Geschäft aufgegeben, so erkläre ich, daß ich einen großen Vorrath von **Kappen**

habe, welche ich um damit aufzuräumen, zu den billigsten Preisen abgebe. Zugleich zeige ich an, daß ich ein **Sofen-träger-Geschäft** betreibe, welche verhältnismäßig nach Stoff und Arbeit billiger sind, als die geringe Marke oder Hausirwaare, wobei für Knaben von leinenen Bandern, und verkaufe von allen Sorten, sowohl im Dugend als einzeln, zu den billigsten Preisen. Auch bringe ich mein Lager von Bandagen in empfehlende Erinnerung.

**Schaal, Seidler.**

Nächsten Mittwoch Vormittag 11 Uhr wird der Psörch auf dem Rathhaus verkauft. Stadtpflege.

**Waiblingen.**  
**Confection für Damen.**

Das Tuch- und Modewaaren-Geschäft

von **Joseph Heiden, jr.**

innere Neckarbrücke N. 11 in Göttingen empfiehlt eine reiche Auswahl in fertigen **Mänteln, Paletots, Jacquets und Damen-Jacken.**

Vorrath in Mantel- und Paletotstoffen, ebenso in den neuesten Damenkleiderstoffen.

**Waiblingen.**

Um mit einer Parthie **älterer Buckskins und Flanelle** zu räumen, verkaufe ich solche von heute an zum Selbstkosten und lade hiemit höflichst zum Einkauf ein. Tuchmacher **Widmayer.**

**Preismedaillon Paris 1867.**

**Starker & Pobudi**  
in Stuttgart

Auftragne des kgl. Württemb. Hofes und J. Maj. der Königin von Holland empfehlen ihre als vorzüglich anerkannten

**Chocoladen**

zu haben in **Schorndorf bei Carl Schaidt, Conditior.**

**Waiblingen.**  
**Sinen neuen schwarzen Anzug**

(noch nicht getragen) hat um billigen Preis verkauft. **Maack, Schneider.**

**350 oder 360 fl.**



sind anzusehen. Bei wem, sagt die Action.

**Waiblingen.**

Von heute an schenke ich meine selbst erzeugten

**Wein**

den Schoppen zu 6 kr. aus, wozu öflich einlabet **Gottlieb Fischer, G.-Rth.**

**Waiblingen.**



Schneider Breglers Tochter wd Willens zu verkaufen ihre besitzende Behauung beim Trinthörle. Nähere Auskunft ertheilt **Chr. Anker.**

**Ein fettes halbes Schwein**



ist zu verkaufen, wo, sagt die Action.

**2 Kaiserweine**



hat zu verkaufen **Spach, Rth.**

**Waiblingen.**

**Frischgewässerte Stiffische**



sind wieder zu haben bei **G. v. Seitzog.**

**Der Lehrer Hinkende Jote für 1869**

ist erschienen und bei allen Buchhndlern od Buchbindern vorrathig.

**Haupt-Agentur: Ernst Kuyfer i Stuttgart.**

In unserer Ziegelei ist von kommenden enstag an frischgebrannter weißer und schwarzer Kalk zu haben. **F. und G. Pfänder.**

## Lebensversicherung mit Dividende-Genuß

Der unterzeichnete Agent der Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart empfiehlt diese auf den solidesten Grundlagen errichtete, mit billigen Einlageföhen arbeitende Anstalt zu lebhafter Betheiligung.

Beispiele sind: Für ein versichertes Kapital von fl. 1000., zahlbar nach dem Tode des Versicherten, beträgt im Alter

von	23,	30,	35,	40,	45
Jahren.					
die jährliche Prämie	fl. 17. 53.	fl. 21. 15.	fl. 25. 26.	fl. 30. 43.	fl. 37. 35.
die einmalige Einlage	fl. 333. —	fl. 375. 30.	fl. 422. 50.	fl. 476. —	fl. 533. —

Soll das Kapital von fl. 1000. nach erreichtem 60. Jahre, oder nach dem Tode, wenn er früher eintreten sollte, bezahlt werden, so stellt sich die jährliche Prämie

auf fl.	22. 20.	fl. 27. 39.	fl. 34. 59.	fl. 45. 48.	fl. 53. 26.
---------	---------	-------------	-------------	-------------	-------------

Die bis 31. December noch beittretenden Mitglieder haben Antheil an der Dividende des laufenden Jahres. Prospekte unentgeltlich bei

Dem Agenten.  
**Gottlob Billinger.**

## Waiblingen.

Meine

# große Weihnachts-Ausstellung

von **Kinderspiel-Waaren**

und **Christbaum-Verzierungen**

nebst vielen andern zu

## Festgeschenken

für Jung und Alt passenden Gegenständen durch alle mögliche Rubriken, worunter **Stücke von 1 Kr. bis zu fl. 6.**

ist nun eröffnet, zu deren Besuche ich mit dem Anfügen freundlich einlade, daß die Spielwaaren, sowie die Christbaum-Verzierungen wegen Geschäfts-Wenderung unter allen Umständen dießmal **ausverkauft** werden müssen und um dazu Veranlassung zu geben, dieselben abgegeben werden

zu **Fabrik-Preisen**

mit **5% Rabatt**

die ich bei mindestens 30 Kr. so verkaufter Waare noch extra gewähre.

**Wilh. Gastenger.**

## Waiblingen.

So eben ist eingetroffen eine hübsche Auswahl

## Herren-Cachenez

bis zu den feinsten Sorten, welche höflich empfiehlt

**Wilh. Gastenger.**

In Paris prämiirt 1867.

Nur der **Neid** oder **Unwissenheit** sind gegen das wirklich Gute.

Hiermit gebe ich mein Auerkenntniß, daß der **G. A. W. Mayer'sche**

## weiße Brust-Syrup

mit, sowie meinen 12jährigen Sohn von einem sehr heftigen Husten u. Brustbeschwerden ganz und gar befreit hat, wofür ich den Herren Fabrikanten besten Dank sage.

Parwischen in Ostpreußen.

**Friedr. Weißel**, Gutsbesitzer

Echt zu haben bei **Wilh. Gastenger** in Waiblingen.

## Waiblingen.

## Güter-Verkauf.

Nächsten Mittwoch den 23. Dezember beabsichtigt Bau-rath Pflüger von Heil. seine beiden Acker, der eine am Rommelshäuserweg mit 2 Bäumen, 3 1/2 Viertel, und 15 Ath., der andere auf dem Pfaster links 2 Viertel 15 Ath. zu verkaufen, die Zahlungsbedingungen können so gestellt werden, daß außer dem 1-drittel der Rest zur Verzinsung a 5 Proz. längere Zeit stehen bleiben kann.

Zweitens jezt der Unterzeichnete stark 2 1/2 Viertel mit 3 schönen Apfelbäumen am Rommelshäuser Weg dem Verkauf aus, unter sehr billigen Bedingungen, und wird zu gleicher Zeit schwach 1 Viertel ewigen Klee zum umschoren zu vergeben suchen.

Sowohl die Käufe, als das Vergeben der Arbeit finden an obigem Tage, Abends 4 Uhr im Hause bei Gemeinderath Pflüger statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

„Das populärste Weihnachtsgehenk ist immer der Kalender, der ja in keinem Hause fehlen darf. Unter den Volkskalendern verdient vor allen der **Lahrer Stukende Bote** genannt zu werden.“

(Ueber Land u. Meer)

**Ziehung am 2. Februar 1869.**

Bei Gelegenheit des Pferde-, Vieh- und Krämermarkts in Leonberg am 26. und 27. Januar 1869 findet eine

**Lotterie von Pferden (höchster Preis fl. 350.), Rindvieh, sowie landwirthschaftlichen und gewerblichen Gegenständen aller Art statt.**

Loose à 18 Kr. p. Stück sind zu haben in der **N. F. Buch'schen Buchdruckerei.**

**1 Loos kostet nur 18 Kr.**

250 Gewinne.

Höchster Gewinn 350 fl.

Weise bekannt zu machen; ebenso ist die Zeit des Beginns und des Schlusses der Wahlhandlung zu veröffentlichen." Im Abstimmungsbezirk Buchau nun wurde den Wählern wohl der Tag der Wahl im Allgemeinen und jeder Gemeinde ihre speziellen Wahlstunden bekannt gemacht, keineswegs aber der Beginn der ganzen Wahlhandlung, noch der Schluß derselben. Die Wähler dieses Distrikts sind also dem Geleiz zuwider davon nicht unterrichtet worden, auf welchen Zeitraum die ganze Wahlhandlung sich erstreckt, und sie mußten deshalb annehmen; daß, wenn sie nicht in den für ihre Gemeinden bezeichneten Stunden erscheinen, die Abstimmung ihnen nicht mehr zustehe. Hierin liegt eine je nach Umständen sehr weitgreifende Beschränkung der Ausübung des Wahlrechts.

Nach längerer Debatte wird die Wahl des Oberamtsbezirks Niedlingen mit entschiedener Majorität für ungültig erklärt und der Kommissionsantrag angenommen.

Die Legitimation des Abg. Becker von Rünzelsau wird nicht beanstandet.

Legitimation des Abg. Bachha von Leonberg. Die Wahl wird ohne Debatte für gültig erklärt.

Wahl einer Landeskulturgebets-Kommission von 15 Mitgliedern. Gewählt werden: Horn 85, Egelhaaf 53, Walther 52, Schwandner 51, Graf v. Poppelin 47, Haag 46, v. Graßheim 46, Hörner 46, Eberhardt 46, B. Körner 45, Mögler 45, Sarwey 44, Ruf 43, Ammermüller 41, v. Sid 41 St.

Min. v. Gölther bringt einen Gesetzesentwurf, betreffend die Rechtsverhältnisse der religiösen Dissidenten-Vereine, ein, und entwickelt die Motive zu diesem Entwurf.

Min. v. Minacht bringt den Gesetzesentwurf über Gerichtsprozeß ein. In dem neuen Entwurf sind einige Sporteln erhöht, andere, besonders in Strafsachen, neu eingeführt.

Wahl einer Kommission für innere Verwaltung von 7 Mitgliedern. Gewählt werden: v. Sid 84, Ficker 47, Langberg 44, Fritz 44, v. Gaisberg 44, Hörner 43, Lemppenou 43.

Wahl einer volkswirtschaftlichen Kommission von 9 Mitgliedern. Gewählt wurden: Mohl 55, Elben 48, Nagels 45, v. Dm 43, Ammermüller 43, Deßner 43, v. Sid 42, Hofacker 42, B. Körner 42.

Um 12 1/2 Uhr treten die Mitglieder der ersten Kammer ein und es konstituirt sich das Haus zur Sändeberversammlung unter dem Präsid. des Grafen Reckberg und des Dr. v. Geßler. Der Namensaufruf ergibt 114 Stimmen.

Wahl einer gemeinschaftlichen Staatsschulden-Verwaltungs-Kommission von 5 Mitgliedern (1 aus der ersten, 4 aus der zweiten Kammer). Gewählt werden: v. Sigel 107, v. Hofer 109, Lemppenou 70, Sarwey 67, v. Sid 45.

Wahl eines ständischen Mitglieds des Staatsgerichtshofes. Gewählt wurde Prof. Dr. Brinz in Tübingen mit 66 St. Die erste Kammer verläßt den Saal.

v. Sid theilt mit, daß die Landeskulturgebets-Kommission ihn zum Vorstand, v. Horn zum Stellvertreter ernannt habe; ebenso habe ihn die Kommission für innere Verwaltung zum Vorstand ernannt. Mohl theilt mit, daß die Steuer-gesetzgebungs-Kommission ihn zum Vorstand ernannt habe.

**Bachau, 14. Decbr.** Bei dem kürzlich in Oppenweiler stattgehabten Brande, wobei 1 Wohnhaus mit Scheuer und 2 Stallungen gänzlich niederbrannten, wurde bloß durch die rasche Hülfe der Einwohnerschaft und das energische Einschreiten des Schultheißen weiteres Unglück verhütet. Andern Tags aber, beim Abräumen, ereignete sich noch das Unglück, daß durch einen herabfallenden Balken einem Maurer der Schenkel zwei Mal gebrochen wurde und ein Anderer durch einen Schlag an den Hinterkopf schwer verletzt wurde.

**Waiblingen. Brodpreise vom 15. Dezember 1868.**

4 Pfd. schwarzes Brod bei sämmtlichen Bäckern	14 Kr.
2 " weißes " " Kaiser	8 1/2 "
2 " " " den übrigen Bäckern	8 "
1 paar Wagen bei Holzwarth, Kaufmann, Pfander, Kaiser, Baun und Meyer	8 1/2 Stk.
bei den übrigen Bäckern	8 "

Waiblingen.

Auf bevorstehende Verbrauchszeit empfehle ich wieder meine

# Erdöl-Lampen

in großer Auswahl als Tisch-, Hand- und Hänglampen, Blechaufsatz-Cylinder und sonstige hiezu nöthigen Erfordernissen. Die Preise sind sehr billig gestellt.

**Fr. Bloß, Glaschner.**

	<b>Bahnwech!</b>	
Feytona.	verschwindet augenblicklich durch das berühmte amerikanische Mittel „Feytona.“	Feytona.
Garten.	Einige Niederlage in Waiblingen bei <b>Wilh. Göttinger.</b>	Garten.

**Kammer-Verhandlungen.**

**Stuttgart, 15. Decbr.** (2. Sitzung der Kammer der Standesherrn unter dem Vorsitz des Präsidenten Grafen v. Reckberg.) Eingelaufen sind: vom R. Ministerium des Innern ein Gesetzesentwurf, betreffend die Errichtung von künstigen und gefährlichen Anlagen und von Wasserwerken. Sodann ein königl. Reskript, enthaltend die Ernennung des Fürsten von Waldburg-Wolfegg zum Vizepräsidenten der hohen Kammer. Präsident Graf Reckberg beglückwünscht denselben Namens der Kammer. Fürst Wolfegg dankt und bittet für den Fall, daß er wirklich zur Ausübung seines Amtes berufen werden sollte, um die Nachsicht der hohen Kammer.

In die volkswirtschaftliche Kommission werden gewählt: Fürst Wolfegg 21, Frhr. v. Neurath 19, Staatsrath v. Sigel 17, Fürst v. Langenburg 16 und Generalleut. v. Baur 13 St.

**Stuttgart, 15. Decbr.** (5. Sitzung der Kammer der Abgeordneten unter dem Präsid. v. Geßler.) Eingelaufen ist eine Interpellation von Pfeiffer an den Hrn. Minister des Auswärtigen: 1) ob eine Vereinbarung über die Besetzung und Armirung der Festung Ulm mit Bayern getroffen sei? 2) ob die Kammer einer Mittheilung hierüber entgegensehen dürfe?

Legitimation des Abgeordneten des Oberamtsbezirks Niedlingen (Referent v. Sid). Die Kommission beantragt, die Wahl des Oberamtsbezirks Niedlingen (wo Outbesitzer Mittel von Kappel gewählt worden ist), für ungültig zu erklären und die Regierung um die schleunige Einleitung einer neuen Wahl für diesen Bezirk zu ersuchen. Der Antrag beruht hauptsächlich auf Art. 13 des Wahlgesetzes, welcher vorschreibt: „Der Tag der Wahl ist wenigstens drei Tage vor der Wahlhandlung in jeder Gemeinde auf öffentliche